

Erdbevölkerung nach der höchsten Schätzung. Diese 5 Proz. der Erdbevölkerung aber haben zur Zeit 25 Proz. alles bebauten Areals der Erde in Kultur genommen, 160 von 640 Millionen Hektar Ackerlandes. Eine überaus dankbare Fläche hat sich der Bearbeitung dargeboten und hat dem Ackermann die Frucht förmlich entgegengebracht. Die Jungfräulichkeit des Bodens hat das Werk erleichtert, und seine Ausdehnung hat die Anwendung künstlicher Hilfsmittel zur Zeit wenigstens entbehrlich gemacht, obwohl — was hier nebenbei bemerkt werden soll — die Ackerbaubehörden des Landes unausgesetzt bemüht sind, den Bewohnern durch Ratschläge und sachverständige Anordnungen Mittel und Wege zur intensiveren Bewirtschaftung an die Hand zu geben.

Während in den sechs Jahren 1895—1900 die Maisernte der Welt von 2,6 bis 3 Milliarden Bushels geschwankt, zusammen 16,6 Milliarden, im Jahresdurchschnitt 2,77 Milliarden Bushels betragen hat, entfielen auf die Vereinigten Staaten allein 1,9 bis 2,3 Milliarden Bushels, zusammen 12,4, im Jahresdurchschnitt 2,07 Milliarden Bushels oder 75 Proz.

Zu der Weizenernte der Welt in den fünf Jahren von 1896—1900 haben die Vereinigten Staaten mit 20,7 Proz. beigetragen, während im Jahre 1901 der Anteil der Vereinigten Staaten an dem Welt-Weizenertrag sich sogar auf 25 Proz. gestellt hat.

Von den 14,7 Milliarden Bushels Hafer, die in dem Zeitraum von 1896—1900 auf der Erde erzeugt wurden, wuchsen in den Vereinigten Staaten allein 3,74 Milliarden Bushels oder 25,5 Proz.

In der Förderung von Eisenerzen waren die in den Vereinigten Staaten sich anbietenden „unbegrenzten Möglichkeiten“ geradezu erstaunlicher Art. Das Land ist an der